

aim-BASISLEHRGANG SPRACHBILDUNG UND SPRACHFÖRDERUNG IN KRIPPE UND KITA

Veranstaltungs-Nr.: 232631B

LEHRGANGSINHALTE

Sprache ist ein Schlüssel zur Welt – für Kinder, Familien und Fachkräfte. Mit Sprache können Kinder u.a. Nähe und Vertrauen herstellen, ihre Bedürfnisse und Interessen äußern und Beziehungen aufbauen. Sprache ist zentral für Partizipation und Teilhabe. Für Familien kann Sprache Identität bedeuten. Und für Fachkräfte gibt es mittlerweile vielfältige Themen und Aufgaben im Bereich Sprache. So sind ein sprachanregendes Umfeld und gemeinsame Kommunikation, z.B. in Form von feinfühligem und responsivem Dialogen mit den Kindern, zentral für sprachliche Entwicklungsprozesse und um sie zum Sprechen und Verstehen anzuregen.

Diese Aufgabe der Sprachbildung und Sprachförderung wird als eine umfassende und systematische Stärkung, Begleitung und Unterstützung der Sprachentwicklung aller Kinder verstanden, die sich an deren individuellen Interessen und Bedürfnissen orientiert. Sprachbildung und Sprachförderung richtet demnach an alle Kinder. Um die damit verbundenen Aufgaben umsetzen zu können, benötigen Fachkräfte fachliche Grundlagen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten, die in diesem Basislehrgang angeboten werden.

Der Lehrgang ist im blended learning-Format konzipiert. Nähere Informationen dazu finden Sie unten am Ende der Ausschreibung. Der Lehrgang wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Darauf aufbauend kann an einer Spezialisierung zu Sprachbildung und Sprachförderung teilgenommen werden. Die Spezialisierungen werden ebenfalls mit einem Zertifikat abgeschlossen. Nähere Informationen dazu erfolgen während des Lehrgangs.

LEHRGANGSZIEL

Die Teilnehmer/-innen

- kennen Phasen und Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung und des Mehrspracherwerbs
- können Ansätze und Gestaltungsmöglichkeiten der Sprachbildung und Sprachförderung und Methoden für Interaktion und Dialog umsetzen und die eigene Rolle als Sprachvorbild reflektieren
- wissen um die Bedeutung und Möglichkeiten von Sprachvielfalt in der Kita und mit Familien
- bekommen Grundlagen für Spezialisierungen in der Sprachbildung und Sprachförderung

Teilnehmerkreis:	Pädagogische Fachkräfte in Krippe und Kita
Dozenten:	aim-Dozententeam
Kosten:	Dank der Unterstützung durch die Dieter Schwarz Stiftung gemeinnützige GmbH kann die aim diese Maßnahme unentgeltlich anbieten.
Zeitraum:	Freitag, 22. September 2023 bis Samstag, 27. Januar 2024 (10 Seminartage)
Uhrzeiten:	Detaillierte terminliche Informationen entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle
Ort:	aim Heilbronn und virtuelles Klassenzimmer
Ansprechpartner:	Christian Johannsmann T. 07131 39097-363 johannsmann@aim-akademie.org
Anmeldung:	www.aim-akademie.org teilnehmerservice@aim-akademie.org Telefon 07131 39097-0

DETAILLIERTE LEHRGANGSINHALTE

Thema	Inhalt	Kompetenzen
<p>Das Denken der Kinder und Meilensteine der Sprachentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bild vom Kind und das Denken der Kinder in ausgewählten Entwicklungstheorien, Sprache als Reflexionsmedium zum Verstehen von Welt und Beziehungen • Phasen und Meilensteine des Spracherwerbs und der kindlichen Sprachentwicklung • Voraussetzungen für den Spracherwerb und Phasen der Sprachentwicklung • Grundlagen der Sprachwissenschaft und Fachbegriffe wie Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik • Ursachen für einen verzögerten bzw. gestörten Spracherwerb • Möglichkeiten, wie ausgehend vom Sprachentwicklungsstand eines Kindes, Sprachbildung und Sprachförderung umgesetzt werden kann • Bedeutung eines Umfelds, in dem Kinder ermutigt werden, Sprache zu entdecken, zu erforschen und zu entwickeln 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Entwicklungstheorien und verstehen die kindliche Sprachentwicklung daraus dialogisch, vernetzt und alltagsintegriert. • kennen verschiedene Phasen und Meilensteine des Spracherwerbs der kindlichen Entwicklung. • kennen Voraussetzungen des Spracherwerbs und mögliche Ursachen für Verzögerungen bzw. Störungen im Spracherwerb. • kennen grundlegende Fachbegriffe. • wissen was die Phasen und Meilensteine für die pädagogische Arbeit der Fachkräfte und die Interaktion mit den Kindern bedeuten. • kennen die verschiedenen Phasen des Spracherwerbs im Zusammenhang mit der kindlichen Entwicklung. • können beispielhafte Methoden und Übungen zur Unterstützung des Spracherwerbs anwenden.
<p>Ansätze und Gestaltungsmöglichkeiten der Sprachbildung und Sprachförderung (mit Einheit zur Praxiserprobung und Reflexion im virtuellen Klassenzimmer)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsintegrierte Sprachbildung als Ansatz, um Kindern eine anregende und nachhaltig wirksame Sprachbildung zu ermöglichen • Ansätze und Aufgaben der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung und Unterschiede 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Ansatz der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung. • kennen verschiedene Rollen und Aufgaben der alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung. • wissen, welche Interaktionshandlungen und Schlüsselsituationen

	<p>zur additiven Sprachbildung und Sprachförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachbildung in Schlüsselsituationen des pädagogischen Alltags • Beobachtung und Unterstützung der sprachlichen Entwicklung in verschiedenen Bildungsbereichen • Verknüpfung von Angeboten, Freispiel und verschiedenen Bildungsbereichen 	<p>besonderes sprachanregendes Potenzial besitzen und können diese für die sprachliche Bildung und Förderung nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sprachanregende Umgebungen und Interaktionen schaffen. • wissen um das Zusammenspiel und die Wechselwirkungen zwischen Angebot, Freispiel und verschiedenen Bildungsbereichen
<p>Methoden für Interaktion und Dialog (mit Einheit zur Praxiserprobung und Reflexion im virtuellen Klassenzimmer)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Sprache und Sprachbiografie • Entwicklung der eigenen Ausdrucksfähigkeit und Selbstreflexion des eigenen Sprachverhaltens • Bedeutung der eigenen Sprache für die pädagogische Arbeit • Gestaltung von feinfühligem und sprachanregendem Interaktionen • Methoden und Gesprächstechniken wie Frage- und Modellierungsstrategien zum sprachanregendem Handeln • Sprachanregende Strukturen in Reimen, Liedern, Bilderbüchern und Kindergeschichten • Überblick über Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren sowie Sprachstandserhebungsverfahren zur Feststellung des Sprachentwicklungsstandes bei ein- und mehrsprachig aufwachsenden Kindern 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen um die Bedeutung ihrer dauerhaften (un-)bewussten Rolle als Sprachvorbild. • wissen um die Auswirkung der eigenen Sprachbiografie auf die pädagogische Arbeit. • können ihre eigene Sprache, Ausdrucksfähigkeit und ihr Interaktionsverhalten reflektieren und sprachanregend anpassen. • können reflektieren, wann und wie Sprache in verschiedenen Situationen eingesetzt wird. • kennen Konzepte zur Feinfühligkeit und Responsivität als Grundlage für sprachanregende Interaktionen zwischen Fachkräften und Kindern. • können verschiedene Sprachförderstrategien, mit denen sie die kindliche Sprachentwicklung unterstützen können, einbringen. • können Verfahren wie SETK 3-5 nutzen und bei Unterstützungs- und Fördermaßnahmen Eltern in Schritten wie der ESU1 einbeziehen.

<p>Sprachvielfalt: Mehrspracherwerb, Mehrsprachigkeit in der Kita und Zusammenarbeit mit Familien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Phasen und Methoden des Mehrspracherwerbs • Bedeutung der Erstsprache für den Erwerb der Zweitsprache • Mehrsprachigkeit wertschätzen und in der Kindertageseinrichtung sichtbar machen • Bedeutung der Familie für die Sprachentwicklung von Kindern und Möglichkeiten zur Einbindung • Wertschätzende und wechselseitige Haltung zu(r) Erstsprache(n) und zu kulturellen Hintergründen der Eltern und Familien 	<p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Phasen und Methoden des Mehrspracherwerbs. • kennen Unterschiede im mono- und bilingualen Spracherwerb. • wissen um die Bedeutung, Kinder und Familien in der mehrsprachigen Erziehung zu unterstützen. • wissen um die Bedeutung Eltern als Experten zu sehen und können in der allgemeinen Zusammenarbeit wie in Gesprächen zur ESU1 in einen wechselseitigen Austausch mit ihnen gehen. • können Anregungen zum wertschätzenden Umgang mit Mehrsprachigkeit einbringen.
---	--	--

LEHRGANGSTERMINE

Die Termine in Präsenz finden jeweils freitags von 15:30 Uhr bis 20:30 Uhr und samstags von 08:30 bis 16:00 Uhr oder von 09:30 bis 15:00 Uhr statt.

Die Termine im virtuellen Klassenzimmer finden von 16:00 bis 19:15 Uhr statt. Sie dienen der gegenseitigen Vorstellung von Praxiserprobung und Reflexion zu dem jeweiligen Thema und finden einige Wochen nach den Präsenzterminen statt, um einen fokussierten Austausch dazu zu ermöglichen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich in Ausnahmefällen Terminänderungen ergeben können. Den tagesakturellen Zeitplan finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Kurstermine“ bei der jeweiligen Ausschreibung.

Unterrichtstermine	Thema	DozentIn	Ort
Freitag, 22.09.2023 von 15:30 bis 20:30 Uhr 6 UE	Denken der Kinder und Meilensteine der Sprachentwicklung	Laura von Albedyhl	aim Heilbronn
Samstag, 23.09.2023 von 08:30 bis 16:00 Uhr 8 UE	Denken der Kinder und Meilensteine der Sprachentwicklung	Laura von Albedyhl	aim Heilbronn
Freitag, 20.10.2022 von 15:30 bis 20:30 Uhr 6 UE	Ansätze und Gestaltungsmöglichkeiten der Sprachbildung und Sprachförderung	Nataliya Soutanian	aim Heilbronn
Samstag, 21.10.2023 von 09:30 bis 15:00 Uhr 6 UE	Ansätze und Gestaltungsmöglichkeiten der Sprachbildung und Sprachförderung	Nataliya Soutanian	aim Heilbronn
Freitag, 10.11.2023 von 16:00 bis 19:15 Uhr 4 UE	Praxiserprobung und Reflexion zu Ansätzen und Gestaltungsmöglichkeiten der Sprachbildung und Sprachförderung	Nataliya Soutanian	Virtuelles Klassenzimmer
Freitag, 17.11.2023 von 15:30 bis 20:30 Uhr 6 UE	Methoden für Interaktion und Dialog	Gabriele Czerny	aim Heilbronn
Samstag, 18.11.2023 von 09:30 bis 15:00 Uhr 6 UE	Methoden für Interaktion und Dialog	Anna Badalak	Virtuelles Klassenzimmer

Montag, 04.12.2023 von 16:00 bis 19:15 Uhr 4 UE	Praxiserprobung und Reflexion zu Methoden für Interaktion und Dialog	Anna Badalak	Virtuelles Klas- senzimmer
Freitag, 26.01.2024 von 15:30 bis 20:30 Uhr 6 UE	Sprachvielfalt: Mehrspracher- werb, Mehrsprachigkeit in der Kita und Zusammenarbeit mit Familien	Grit Kircher	aim Heilbronn
Samstag, 27.01.2024 von 08:30 bis 20:30 Uhr 8 UE	Sprachvielfalt: Mehrspracher- werb, Mehrsprachigkeit in der Kita und Zusammenarbeit mit Familien	Grit Kircher	aim Heilbronn

ABSCHLUSS

Der Basislehrgang wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Darauf aufbauend kann an einer Spezialisierung zu Sprachbildung und Sprachförderung teilgenommen werden. Die Spezialisierungen werden mit einem weiteren Zertifikat abgeschlossen. Nähere Informationen dazu erfolgen während des Lehrgangs.

Änderungen vorbehalten; Stand: 27.06.2023 CJ